

Ausbildungsgang zur Fachperson Biodiversitätsberatung

Modul Landwirtschaft: Teil Wirtschaftlichkeit
von Biodiversitätsförderflächen

Beurteilung der Wirtschaftlichkeit mittels Deckungsbeitrag

Deckungsbeitrag = Erlös – Direktkosten resp. variable Kosten

-> muss Gemeinkosten wie Löhne und Abschreibungskosten abdecken



Deckungsbeiträge 2024
Getreide, Hackfrüchte, übrige Ackerkulturen,
Futterbau, Spezialkulturen, Tierhaltung



ENTWICKLUNG DER LANDWIRTSCHAFT UND DES LÄNDLICHEN RAUMES
DEVELOPPEMENT DE L'AGRICULTURE ET DU TERRITOIRE RURAL
SOSTEGNO DELL'AUTOCULTURA E DELL'AREA RURALE
SOSTEGNO DELL'AGRICOLTURA E DELL'AREA RURALE

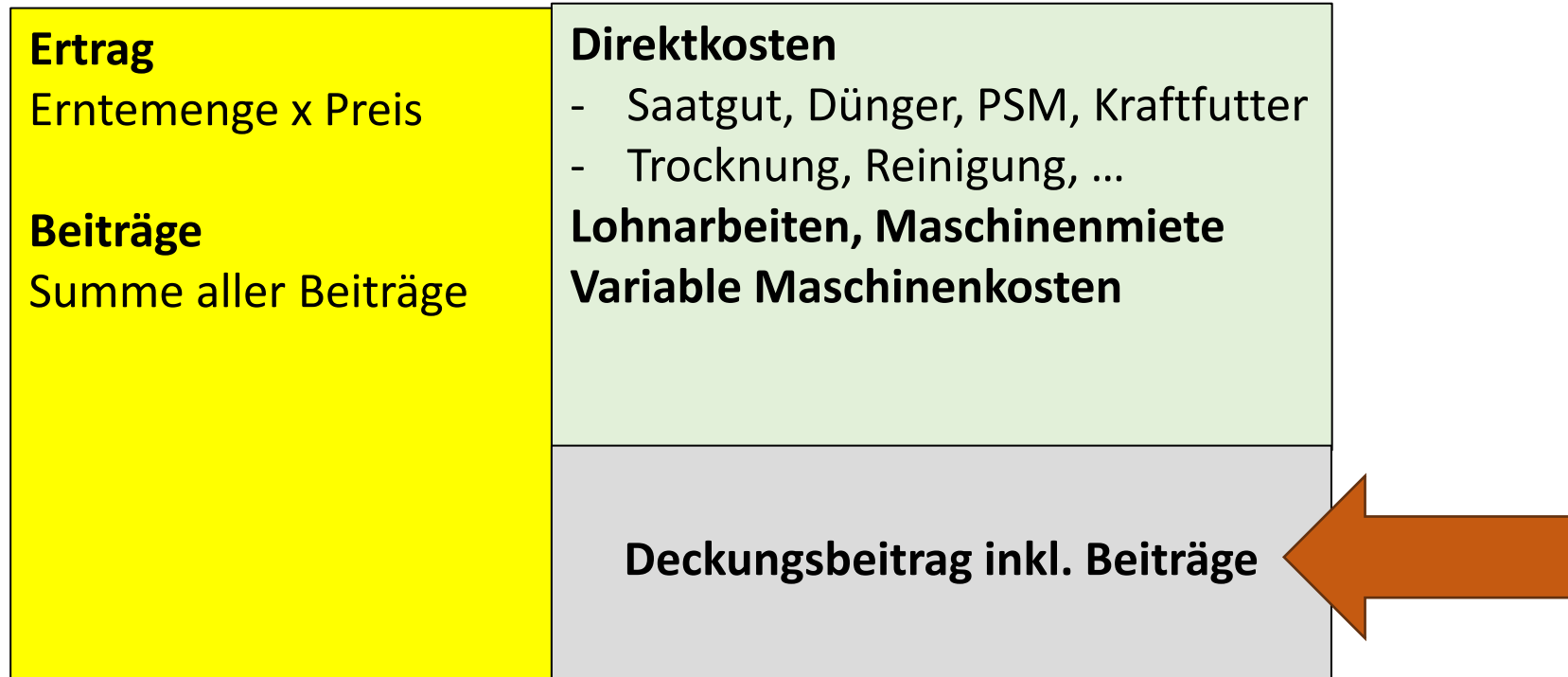
Winterweizen Top				Winterweizen Top ÖLN intensiv				Winterweizen Top Extensiv, IP-SUISSE				Winterweizen Top BIO			
1 ha	Einheit	Menge	Preis Fr.	Betrag Fr.	Menge	Preis Fr.	Betrag Fr.	Menge	Preis Fr.	Betrag Fr.	Menge	Preis Fr.	Betrag Fr.		
Brotpotweide	dt	70.0	58.50	4095	55.0	58.50	3218	45.0	107.50	4838					
Stroh ab Schwad	dt	57.0	6.00	342	45.0	6.00	270	37.0	6.00	222					
Brotpotweideabfall	dt	0.7			0.6			0.5							
IP-Suisse Prämie	dt				55.0	4.50	248								
Verzicht Pflanzschutz (Extensiv)	ha						400				400				
Getreidezulage	ha			120			120				120				
Leistung (Ertrag)	dt	70.7		4'557	55.6		4'256	45.5		5'580					
Saatgut	gebeizt	dt	1.8	145.00	261	1.8	145.00	261							
	ungebeizt (bio)	dt						2.0	200.00	400					
Saatgut / Pflanzgut total				261			261			400					
N	kg	132	1.81	238	121	1.81	218								
P2O5	kg	44	1.80	79	35	1.80	62								
K2O	kg	5	1.03	5	4	1.03	4								
Mg	kg	6	2.83	18	5	2.83	14								
org. Ergänzungsdünger	m3							30	8.00	240					
Düngung total				340			298			240					
Herbizid	Beh.	1	120	120	1	120	120								
Fungizid	Beh.	2	92	184											
Wachstumsregulator	Beh.	1	51	51											
Pflanzenschutz total				355			120								
Hagelversicherung		2.20%	4'095	90	2.20%	3'218	71	2.20%	4'838	106					
Annahme, Reinigung	dt	72.4	2.80	188	56.9	2.80	148	46.5	4.10	191					
Trocknung (16% Feuchte)	dt	72.4	1.30	94	56.9	1.30	74	46.5	1.30	60					
Verschiedene Beiträge	dt	70.0	4.80	336	55.0	4.80	264	45.0	4.03	181					
Übrige direkte Kosten total				708			667			838					
Total Direktkosten				1'664			1'236			1'178					
Vergleichbarer DB				2'893			3'020			4'402					
Maschinenmiete (gem. def. Anbauverfahren)															
Lohnarbeit (gem. def. Anbauverfahren)				440			440			440					
Lohnarbeit/Maschinenmiete total				440			440			440					
DB Betriebsplanung				2'453			2'580			3'962					
Variable Maschinenkosten (gem. def. Anbauverfahren)				444			387			424					
Kontroll- und Labelkosten							20			43					
DB				2'009			2'173			3'495					
Fleckenbeiträge															
Kulturlandschaftsbeiträge KLB															
Versorgungssicherheitsbeitr. VSB				1'000			1'000			1'000					
Biolandbau Beitrag Ackerbau										1'200					
DB inkl. Beiträge				3'009			3'173			5'695					
Weitere mögliche Beiträge Fr./ha															
Adressenstreifen 2300, Getreide in weiler Reihe 300															
Produktionssystembeiträge Fr./ha: Verzicht Herbizide 250, Bodenbedeckung 200, schonende Bodenbearbeitung 250															
effizienter Stickstoffeinsatz 100															
Landschaftsqualitätsbeitrag bis 360 Fr./ha															
Zugkraftstunden	h	13			11			11							
Arbeitskraftstunden total	h	40			38			45							
davon 8 & 9"	h	25			25			25							
davon Anbau & Pflege	h	14			11			19							
davon Ernte	h	1			1			1							
*Betriebsführungs- u. Sonderarbeiten															

Getreide

8

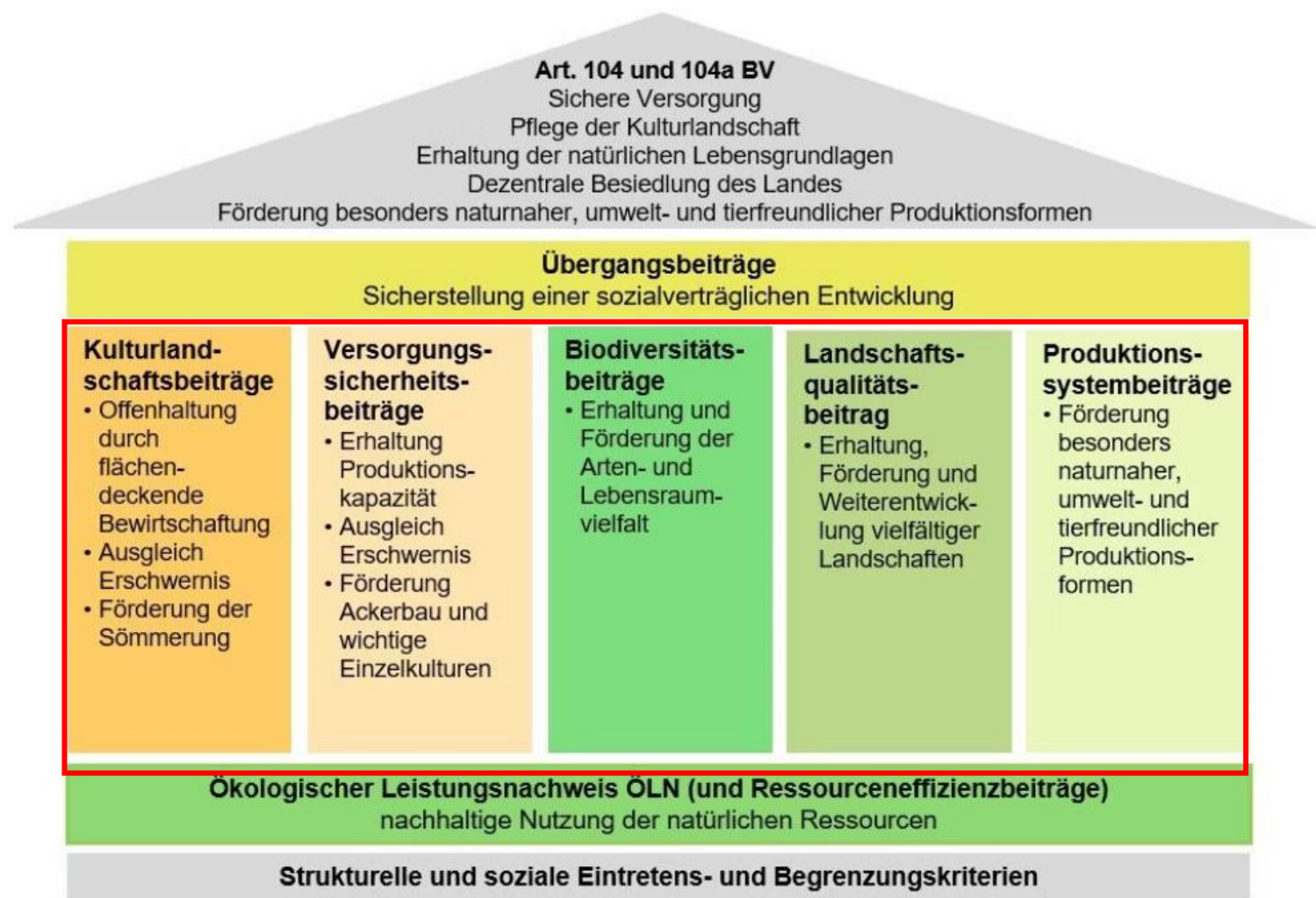
AGRIDEA, Deckungsbeiträge 2024

Beurteilung der Wirtschaftlichkeit mittels Deckungsbeitrag



- Zahlen stimmen nicht genau für jeden Betrieb
- Geeignet für grobe Beurteilung der Wirtschaftlichkeit

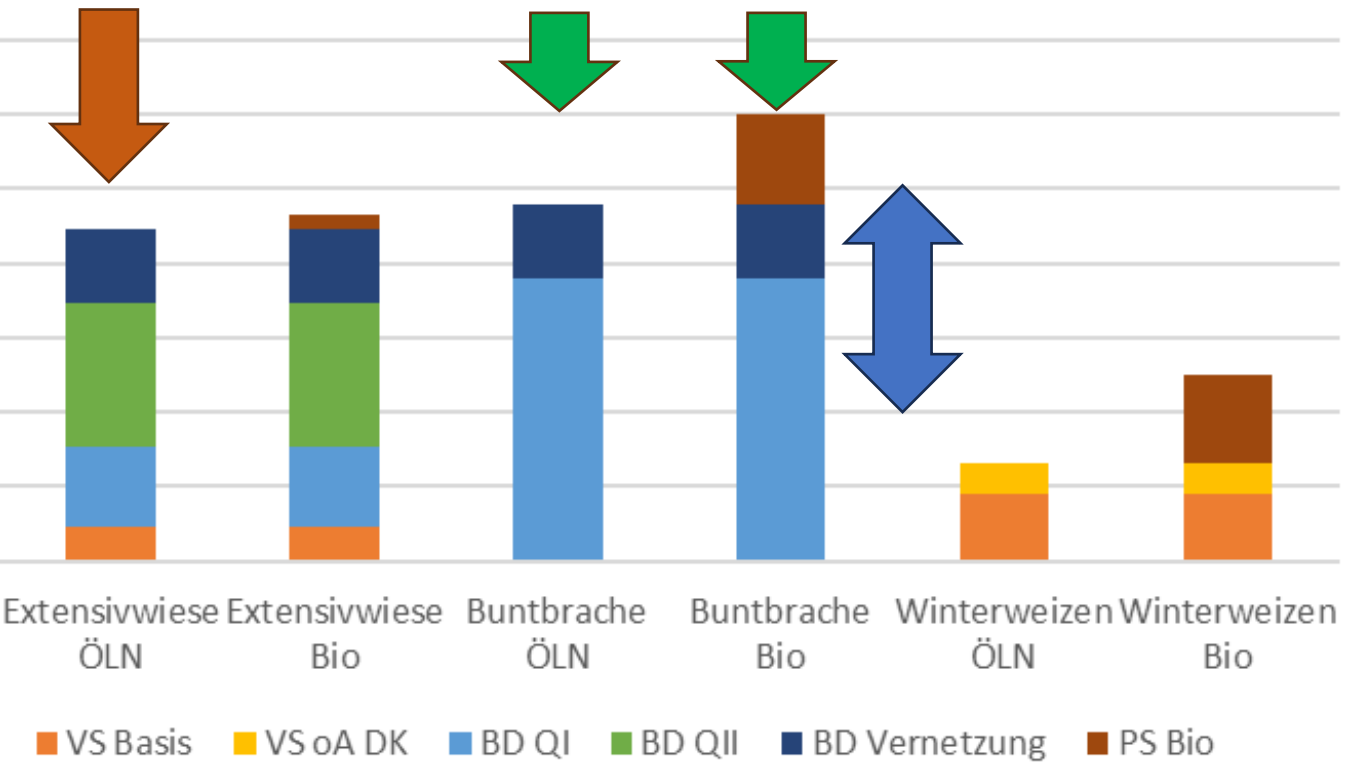
Direktzahlungssystem und Beitragskategorien



© Bundesamt für Landwirtschaft BLW

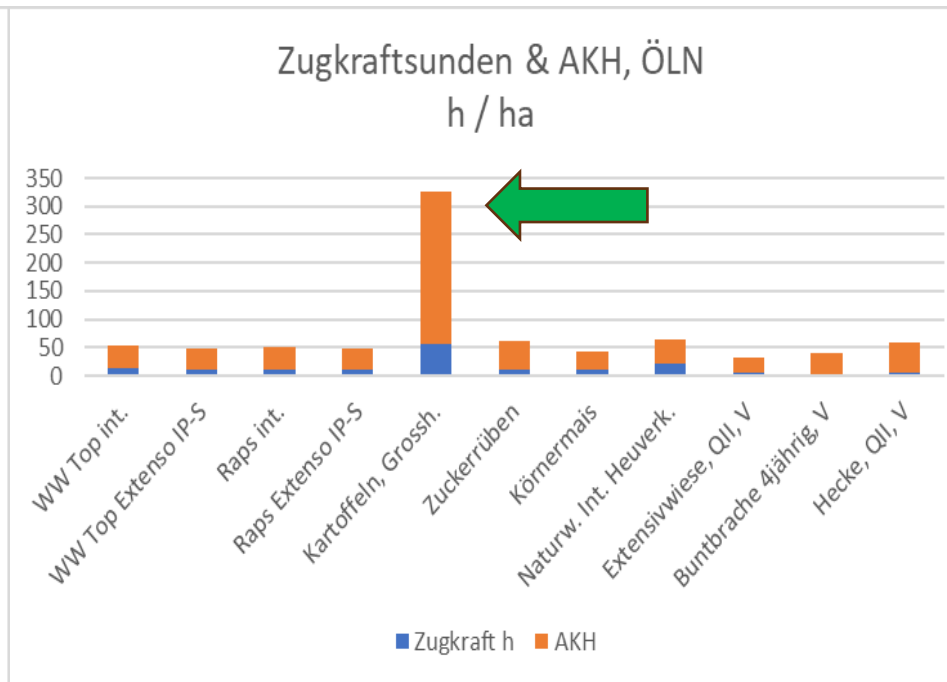
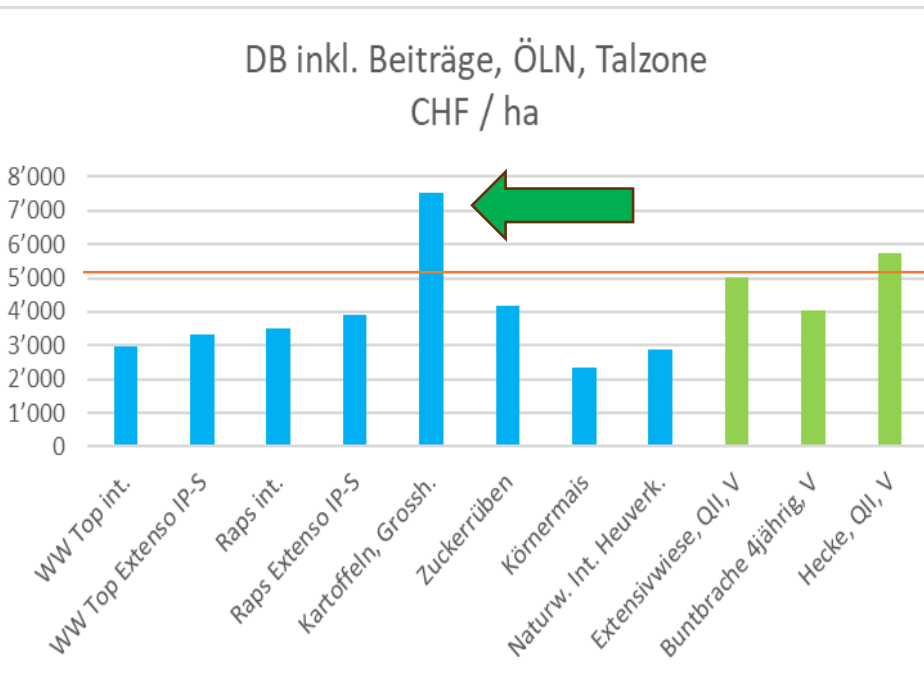
Direktzahlungen für BFF und Ackerkulturen

Einige Beitragsarten in CHF/ha, Talzone (Beitragsansätze 2022)
(ohne LQ-Beiträge, Einzelkulturbeiträge und Getreidezulage, PSB: nur BioL)



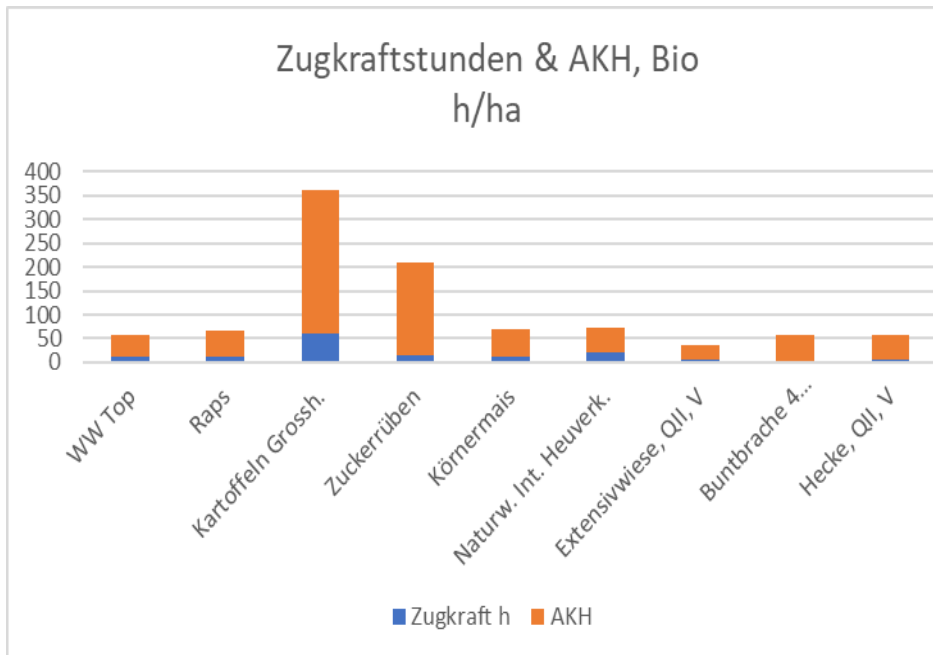
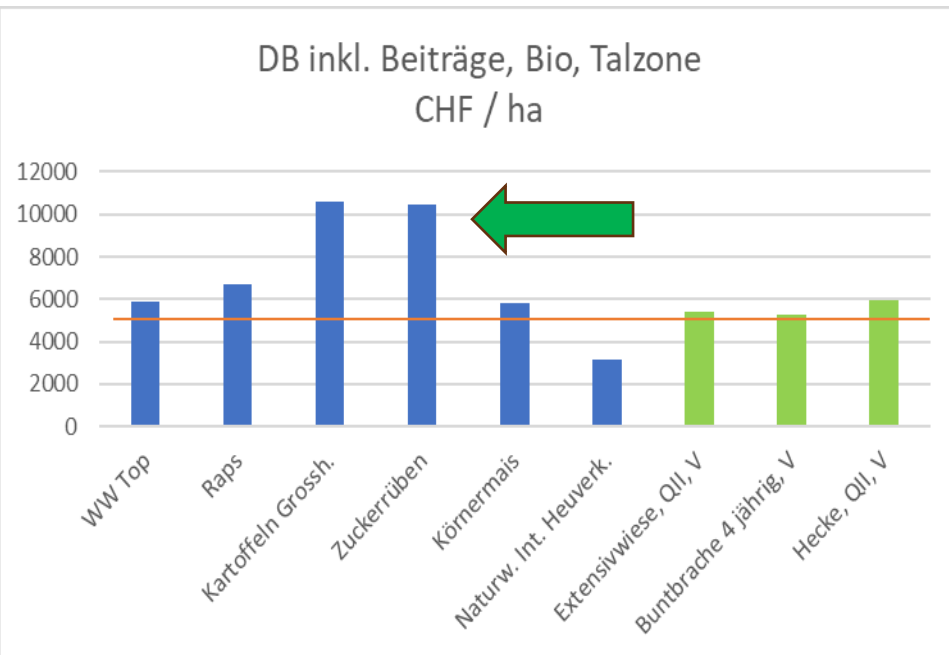
VS = Versorgungssicherheit, oA = offene Ackerfläche, DK = Dauerkulturen
BD = Biodiversität, PS = Produktionssystem, PSB = Produktionssystembeitrag

Deckungsbeiträge bei Kulturen und BFF im ÖLN (Ansätze 2022, Talzone)



- BFF: inkl. Vernetzung & QII, ohne LQ
- PSB: Nur PSB Bio und GMF
- Ohne Einzelkulturbeiträge und Getreidezulage

Deckungsbeiträge bei Kulturen und BFF bei Bio (Ansätze 2022, Talzone)



- BFF: inkl. Vernetzung & QII, ohne LQ
- PSB: Nur PSB Bio und GMF
- Ohne Einzelkulturbeiträge und Getreidezulage

Was kann ein Betrieb tun, um BFF wirtschaftlicher zu machen?

Ertragsseite:

- **Erntegut** (bei Wiesen)
 - Menge nicht beeinflussbar > Qualität ist wichtig!
 - Möglichst keine Verschmutzung
 - Möglichst keine Unkräuter
- **Möglichst alle Beiträge auslösen**
 - QII anstreben
 - Teilnahme an Vernetzungsprojekten
 - Teilnahme an LQ-Projekten
 - Teilnahme an lokalen Projekten (z.B. Obstgarten Farnsberg/BL, Bienenfreundliche Landwirtschaft/AG, ...)

Kostenseite:

- **Maschinen- und Arbeitskosten reduzieren**
 - Richtige Anlagetechnik für artenreiche Wiesen, Brachen und Säume anwenden
 - Unkräuter im Griff haben

Fazit

1. Mit dem «Deckungsbeitrag inkl. Beiträge» kann die Wirtschaftlichkeit von Kulturen und BFF grob abgeschätzt werden.
2. Der DB ist definiert als Differenz zwischen gesamtem Erlös und anfallenden Direkt- resp. variablen Kosten und muss insbesondere Löhne und Abschreibungen abdecken können.
3. Die DB von BFF schneiden im Vergleich zu Kulturen im ÖLN sehr gut, im Biolandbau immer noch gut ab.
4. Um die Wirtschaftlichkeit von BFF zu optimieren, sollte man als Betrieb versuchen, alle möglichen Beiträge auszulösen und die Flächen professionell, aber arbeitssparend zu pflegen.



Impressum

Herausgebende Institutionen:

Agrofutura, info@agrofutura.ch, www.agrofutura.ch

Forschungsinstitut für biologischen Landbau FiBL, info.suisse@fibl.org, www.fibl.org

AGRIDEA, info@agridea.ch, www.agridea.ch

Autor*innen: Regula Benz, Nicolas Bezençon¹, Marie-Eve Cardinal¹, Véronique Chevillat⁴, Pascale Cornuz⁴, Jérôme Duplain⁵, Vera Hofer¹, Andreas Hofmann², Jolanda Krummenacher², Pascal Olivier², Martina Rösch¹, Theres Rutz⁴, Daniel Schaffner², Johanna Schoop¹, Hubert Schürmann⁵, Bea Vonlanthen², Irene Weyermann¹, Corinne Zurbrügg¹

¹AGRIDEA, ²Agrofutura, ³BioSuisse, ⁴FiBL, ⁵Schweizerische Vogelwarte

Übersetzung: Regula Benz, Pascale Cornuz (FiBL)

Empfohlene Zitierweise: Krummenacher J., Chevillat V., Zurbrügg C. (2025). Unterrichtsmaterial Lehrgang gesamtbetriebliche Biodiversitätsberatung der Agrofutura, FiBL und der AGRIDEA

Der Foliensatz wurde mit finanzieller Unterstützung vom Bundesamt für Landwirtschaft, vom Bundesamt für Umwelt, von den Pilotkantonen Bern, Freiburg, Luzern, St. Gallen, Thurgau, Waadt und Zürich (Naturschutz- resp. Landwirtschaftsamt) und von der Leopold Bachmann Stiftung realisiert. Den Geldgebern sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Der Foliensatz steht unter agrinatur.ch zum kostenlosen Download zur Verfügung.

Alle Angaben im Foliensatz basieren auf bestem Wissen und der Erfahrung der Autor*innen. Trotz grösster Sorgfalt sind Unrichtigkeiten und Anwendungsfehler nicht auszuschliessen. Daher können Autor*innen und Herausgeber keinerlei Haftung für etwa vorhandene inhaltliche Unrichtigkeiten, sowie für Schäden aus der Befolgung der Empfehlungen übernehmen.

2025 © Agrofutura AG, FiBL, AGRIDEA

Copyright: Die Fotos dürfen nur zu Aus- und Weiterbildungszwecken zum Thema Biodiversität auf dem Landwirtschaftsbetrieb verwendet werden. Alle Rechte liegen bei den Autoren.